



Willkommen!

Das Aufnahmeverfahren für Lehramtsstudien

Entwicklungsverbund Süd-Ost

Workshop 14. Juni 2016

Elke Jantscher, Walter Waldner, Regina Weitlaner

Übersicht

Block 1

Von der Vision zum Erfolgsmodell

Block 2

Aufnahmeverfahren, Anmeldeportal

Block 3

Erfolge und Herausforderungen

Block 4

Wissenschaft und Forschung

Block 5

Diskussion



Block 1

Von der Vision zum Erfolgsmodell



**Ein einheitliches gemeinsames
Aufnahmeverfahren für
künftige Lehramtsstudierende
an Pädagogischen Hochschulen
und Universitäten**

von der Vision ...

... zum Erfolgsmodell



Foto © Jürgen Fuchs



Gemeinsam im Haus und am Standort an einem Strang ziehen

Zeitlinie 2007 - 2013

2007

- Die Anfänge
PH Steiermark und Universität Graz
(R. Weitlaner, E. Rottensteiner,
A. Neubauer)
- Gemeinsamer Hörsaal Physik
Erste Studien: 2 Dissertationen

2013

- „Bundesrahmengesetz zur Einführung
einer neuen Ausbildung für
Pädagoginnen und Pädagogen“
- Konsortium / Finanzierung HRSM-
Projekt „Zulassung“
- Projektstart: Oktober 2013

2012

- Entwicklung Projektidee:
gemeinsame Studien und
gemeinsames Aufnahmeverfahren
- PH Steiermark und Universität Graz
(R. Weitlaner, M. Polaschek)

Zeitlinie 2013 - 2016

2014

- Start Umsetzung
- Entwicklung Pilotverfahren
- Anmeldeportal www.zulassunglehramt.at
- Einsatz an 4 Universitäten (Graz, Klagenfurt)

2016

- Flächendeckender Einsatz an 19 Institutionen!
- September 2016: Projektende

2015

- Aufnahmeverfahren in Vollversion (Module A, B und C)
- Einsatz an 12 PH und Universitäten
- Erweiterung des Konsortiums – Verbund Aufnahmeverfahren Österreich

2016 +

- Einreichung HRSM-Projektantrag zur Fortsetzung



Entwicklung der Kooperation

2012

2 Partner
Universität Graz
PH Steiermark

2013

8 Partner
KPH Graz
Kunstuniversität Graz
PH Burgenland
PH Kärnten
PH Steiermark
TU Graz
Universität Graz
Universität Klagenfurt

2014

16 Partner
Hochschule f. Agrar- und
Umweltpädagogik Wien
KPH Graz
Kunstuniversität Graz
Kunstuniversität Linz
PH Burgenland
PH Linz
PH Kärnten
PH Niederösterreich
PH Oberösterreich
PH Salzburg
PH Steiermark
PH Wien
TU Graz
Universität Graz
Universität Klagenfurt
Universität Linz

2015

20 Partner
Hochschule f. Agrar- und
Umweltpädagogik Wien
KPH Graz
Kunstuniversität Graz
Kunstuniversität Linz
PH Burgenland
PH Linz
PH Kärnten
PH Niederösterreich
PH Oberösterreich
PH Salzburg
PH Steiermark
PH Tirol
PH Vorarlberg
PH Wien
TU Graz
Universität Graz
Universität Klagenfurt
Universität Linz
Universität Salzburg
Mozarteum Salzburg

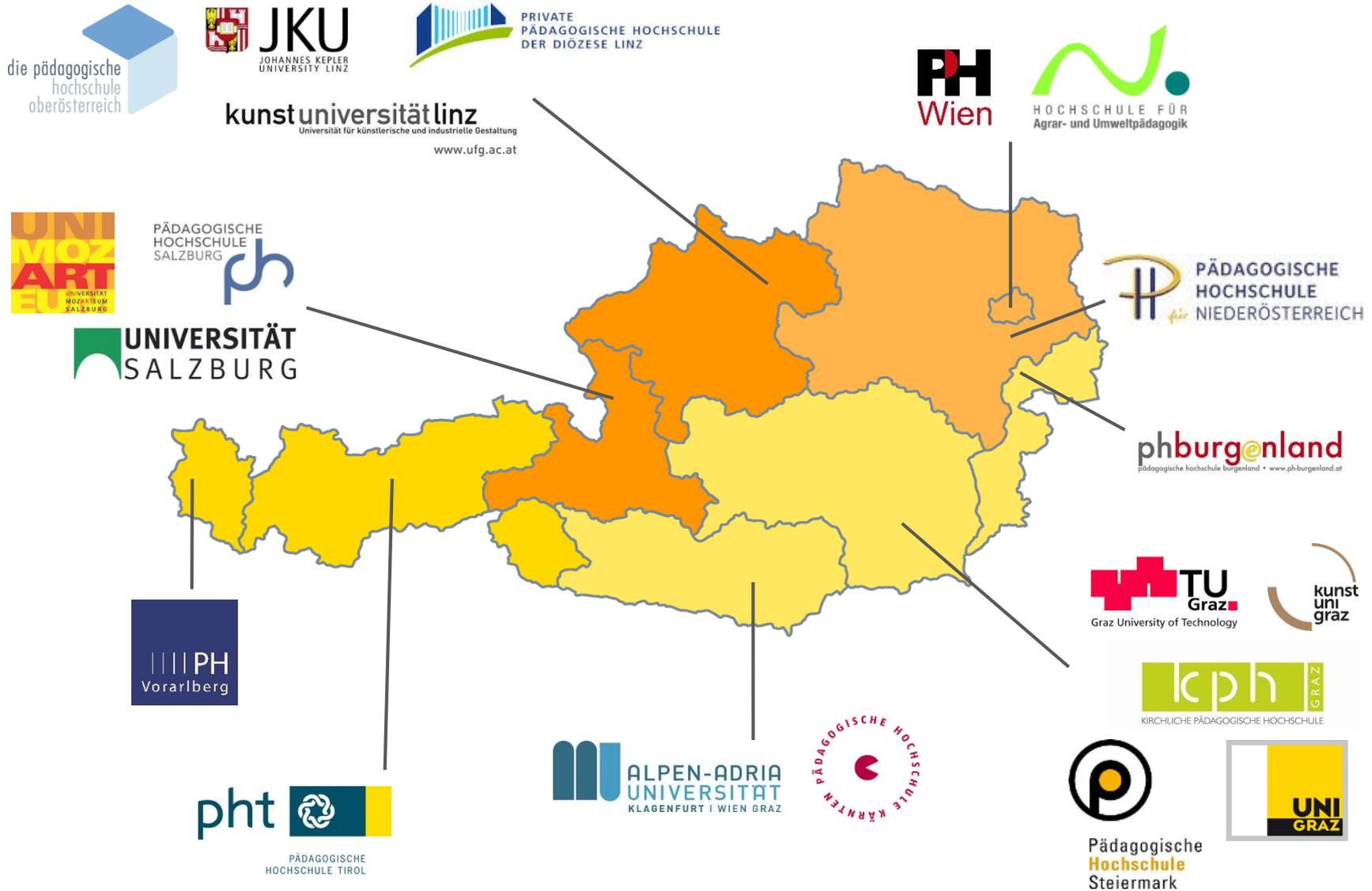
2016

20 Partner
Hochschule f. Agrar- und
Umweltpädagogik Wien
KPH Graz
Kunstuniversität Graz
Kunstuniversität Linz
PH Burgenland
PH Linz
PH Kärnten
PH Niederösterreich
PH Oberösterreich
PH Salzburg
PH Steiermark
PH Tirol
PH Vorarlberg
PH Wien
TU Graz
Universität Graz
Universität Klagenfurt
Universität Linz
Universität Salzburg
Mozarteum Salzburg

Projektpartner

Einsatz Verfahren NEU

Kooperationspartner





Block 2

Aufnahmeverfahren und Anmeldeportal

Aufnahmeverfahren

Ziel

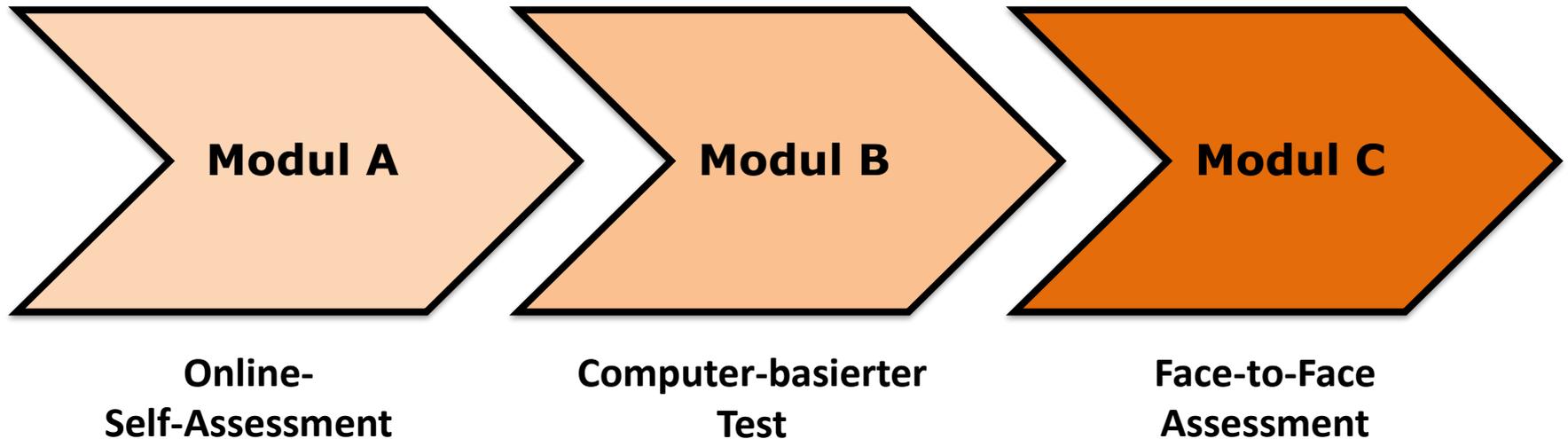
Feststellung der allgemeinen Eignung für das Studium und die grundsätzliche persönliche Eignung für die spätere Berufsausübung

Anspruch

**Wissenschaftlich fundiert
Effizient und ressourcenschonend
Einsatzmöglichkeit für alle Lehramtsstudien**

Aufnahmeverfahren

3-Stufenmodell



Modul A

Online Self-Assessment



Virtuelles Selbsterkundungsverfahren

Tool: Online-Beratungsprogramm CCT
Career Counselling für Teachers

Danach (!) Entscheidung zur
Teilnahme am Aufnahmeverfahren



Modul A

Online Self-Assessment



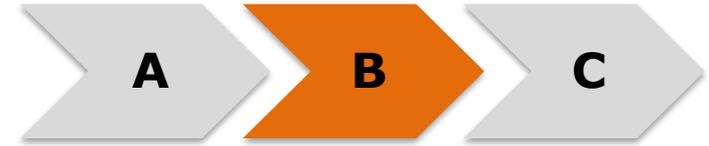
Virtuelles Selbsterkundungsverfahren

- Verpflichtendes Element - geführte Tour 1
- Anonymität – nur für Studienwerber/-in
- Klärung durch Selbstreflexion

Wie gut entsprechen das LA-Studium und der Beruf den Erwartungen der Studienwerber/-innen?

Modul B

Computerbasierter Test



Entwicklung einer Computertestung

Dauer: ca. 3 Stunden

3 Bereiche:

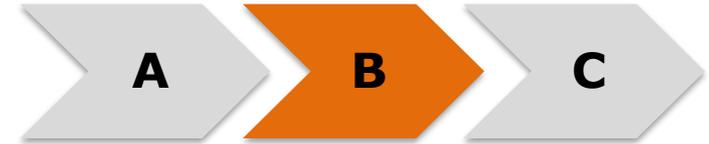
Kognitive, persönliche, sprachliche Ressourcen

Einsatz von 8 einzelnen Testsettings

Festlegung Cut-off: Expert/-innengruppe

Modul B

Computerbasierter Test

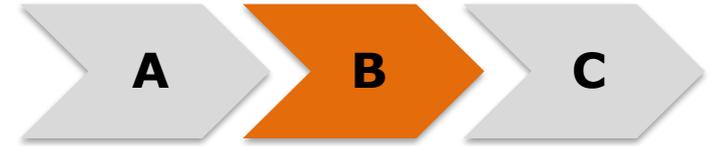


Kriterien - Anforderungsprofil (aus Literatur)

- Sprachkompetenz
- gewissenhafte, extravertierte, offene, verträgliche, emotional stabile Persönlichkeit
- emotionale Kompetenz, Empathie
- Selbstkontrolle, Lebenszufriedenheit, Belastbarkeit und Stressbewältigung
- Kreativität

Modul B

Computerbasierter Test



Inhaltlicher Ablauf der Computertestung 2016

Nr.	Merkmal	Dauer
1	Emotionale Kompetenz 1	30
2	Kognitive Lernvoraussetzungen (3 Teilbereiche)	65
3	Emotionale Kompetenz 2	10
4	Sprachkompetenz Deutsch (3 Teilbereiche)	35
5	Kreativität 1	10
6	Persönlichkeit 1	10
7	Persönlichkeit 2	10
8	Kreativität 2	10



Eigenentwicklung

Modul C

Face-to-Face-Assessment



Entwicklung: Strukturiertes Interview

- 15 Minuten Einzelgespräch
- 2 geschulte Assessor/-innen
- Berufs- und Studienerfolg-relevante Merkmale
- Kommunikative, soziale und emotionale Ressourcen



Das Anmeldeportal



www.zulassunglehramt.at

Das Anmeldeportal

Ziel

- **Eine (Plattform) für ALLE Studienwerber/-innen und Institutionen**
- **Gebündelte Informationen**
- **Registrierung bis Antrag auf Zulassung**

Vorgabe

- **Eine Registrierung pro Person**
- **Ein Antritt pro Studienjahr**

Das Anmeldeportal

Für die Studienwerber/-innen:

- Informationen
- Online-Registrierung
- Persönliches Benutzerkonto
- Abrufen der Ergebnisse
- Download Bestätigungen / Bescheide
- Antragstellung auf Zulassung

LOGIN

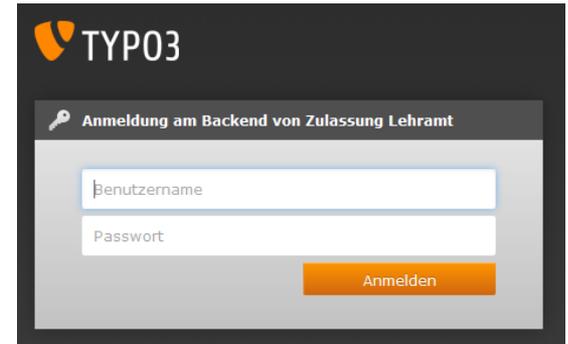
Um sich anzumelden, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse und das bei der Registrierung festgelegte Passwort ein:

[Passwort vergessen?](#)

Das Anmeldeportal

Für die Institutionen:

- Login mit Admin-Passwort
- Zugang zur Datenbank für die Bewerber/-innen der eigenen Institution
- Verwaltung der Studienwerber/-innen
- Newsletter-Funktion
- Freischalten der Ergebnisse



The screenshot shows a login interface for 'TYP03'. At the top left is the TYP03 logo. Below it, the text 'Anmeldung am Backend von Zulassung Lehramt' is displayed. The main area contains two input fields: 'Benutzername' and 'Passwort'. An orange 'Anmelden' button is located at the bottom right of the form.



Block 3

Erfolge und Herausforderungen



Erfolgreicher Einsatz

Prüfungsantritte - Entwicklung der Zahlen

Pilotverfahren 2014: 1.120

Vollversion 2015: 3.139

Anmeldungen 2016 bislang: ca. 5.200

Erfolgsfaktor Kooperation

Herausragende Kooperation

- Ein gemeinsames Ziel aller Institutionen
- Konstruktives Miteinander auf Augenhöhe
- Basis des Vertrauens
- Gemeinsamer Wille - das Beste aus zwei Welten

→ **Schaffung eines größeren Gemeinsamen**



Erfolgsfaktor Kooperation

- **Wissenschaftliche Expertise**
- **Technische Expertise**
- **Organisatorische Expertise**

an Institutionen und in den Projektgruppen

Erfolgsfaktor Kooperation

Herausragendes Engagement aller beteiligten Institutionen und aller beteiligten Personen!

- Mut zum Risiko - Offenheit für neue Wege
- Bereitschaft zur Teilnahme an einem Entwicklungsprojekt!
- Lösungsorientierte Ansätze
- Mittel zur Umsetzung (HRSM)

→ den Weg gemeinsam gehen!

Herausforderungen

Unterschiedliche Rahmenbedingungen

- Gesetzliche Vorgaben: UG, HG, HZV
- (Keine) Studienplatzbeschränkung
- (Keine) Vorerfahrungen mit Auswahlverfahren
- Technische Voraussetzungen

Einschränkung

- Aufgabe historisch gewachsener und erprobter Strukturen
- Beschneidung individueller Gestaltungsmöglichkeit

Herausforderungen

Abstimmung und Konsens

- Steuerungsgruppe - großes Konsortium
- Prinzip Einstimmigkeit
- abgestimmte Fristen
- gemeinsame Regelungen (Verordnungen)

Entwicklung eines gemeinsamen Prozesses

- Entwicklungsverbünde und Einzelinstitutionen

Herausforderungen

Informationsgleichstand

- Einstieg „neuer“ Institutionen
 - Intra-institutionelle Kommunikation
 - Operative Abwicklung
 - Einbindung von Organisationseinheiten und Personen
- Schulungen, Handbuch, Hotline, Moodle...

Die Vorteile – Sicht der Bewerber/-innen

Vorteil der Einheitlichkeit

- Faires und transparentes Verfahren
- Nur eine Anmeldung erforderlich

Leichter Zugang zum Aufnahmeverfahren

- Zentrales Anmeldeportal
- Bündelung der Informationen / FAQ
- Beratung – Selbstreflexion – Verringerung der Drop-out Rate



Die Vorteile – Sicht der Bewerber/-innen

Flexibilität und Mobilität

- Wahl Prüfungsort - künftiger Studienort muss nicht Prüfungsort sein
- Wahl eines passenden Prüfungstermins
- Wechselseitige Anerkennung des Aufnahmeverfahrens



Block 4

Wissenschaft und Forschung

Wissenschaft und Forschung

Anspruch

Sicherung wissenschaftlicher Qualität

- **Evaluation** und kontinuierliche **Weiterentwicklung** des Verfahrens
- Verbesserung der Eigenentwicklungen

Wissenschaftliche Begleitforschung

Weiterführende wissenschaftliche

Forschungsvorhaben

Wissenschaft und Forschung

Einrichtung Forschungsbeirat

- Leitung: A. Neubauer / B. Pflanzl
- 9 Mitglieder (Partnerinstitutionen)
- Sicherung wissenschaftliche Qualität
- Koordination von Forschungs- und Publikationsvorhaben
- Kontrolle Publikationstätigkeit

Wissenschaft und Forschung

Kongresse / Tagungen im In- und Ausland

- Expert/innentagung „Auswahl im Lehrerberuf“, Klagenfurt (16.-17.04.2015)
- Intern. Society for the Study of Individual Differences, London, Kanada (27.-31.07.2015)
- Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen, Klagenfurt (30.08.-01.09.2015)
- American Psychological Association, Toronto (06.-09.08.2015)
- International Congress of Psychology, Yokohama, Japan (24.-29.07.2016)

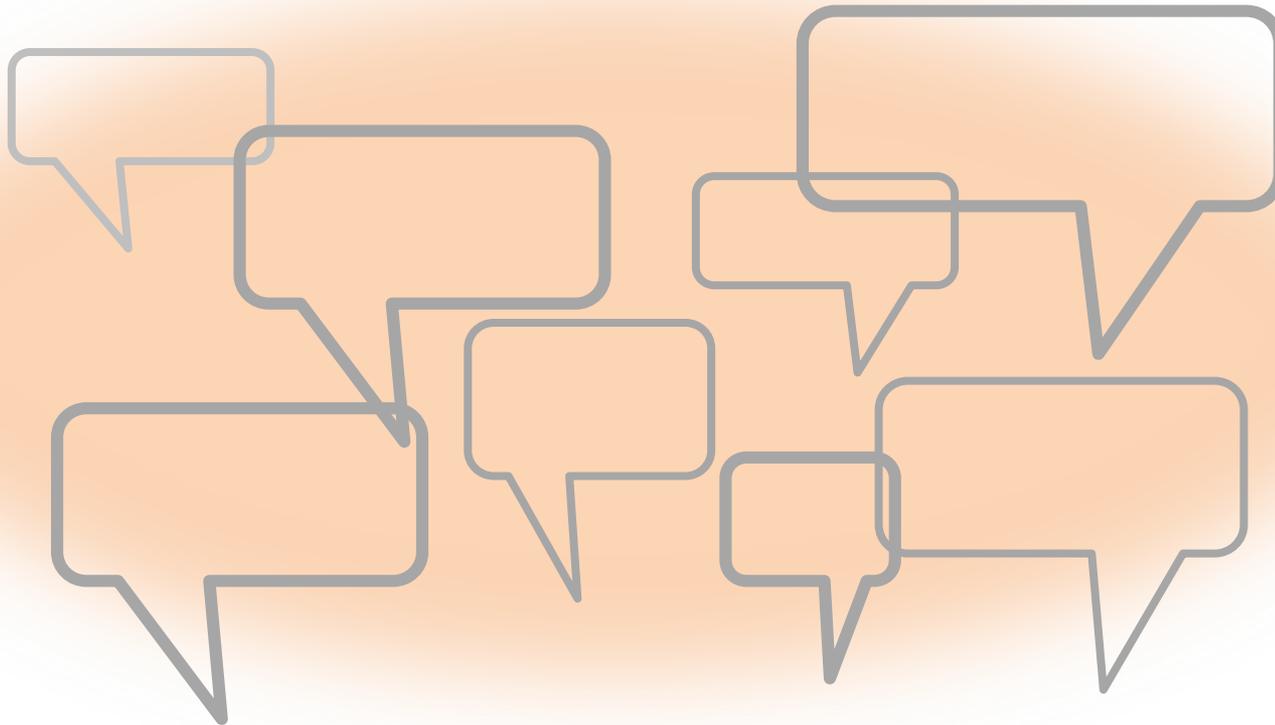


Block 5

Diskussion



Diskussion





Anfragen und Kontakt

Dr. Elke Jantscher Universität Graz
elke.jantscher@uni-graz.at

VR Dr. Walter Waldner PH Kärnten
walter.waldner@ph-kaernten.at

VR Dr. Regina Weitlaner PH Steiermark
regina.weitlaner@phst.at



Projektförderung

**Das Projekt wird gefördert durch
Hochschulraumstrukturmittel des bmwfw**